

15. III. 1917

187

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 14. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

13. März. An der Trentiner Front am 12. März die übliche Artillerietätigkeit und kleine Gefechte zwischen Erkundungsabteilungen nordöstlich von Cimago (Judicariental), auf den Hängen des Monte Seluggio (Bosinatal) und im Durellengebiet des Bodenbaches (Sextental, Drabe). An der julischen Front war die feindliche Artillerie gestern tätiger. In der Dolmeiner Senkung

auf dem Karst brach eine Abteilung unseres Infanterieregiments Nr. 117 durch Kühne Ueberraschung in die feindlichen Linien südwestlich von Lucati ein. Sie steckte die Unterstände in Brand, zerstörte die Verteidigungswerke und führte 24 Gefangene und ein Maschinengewehr zurück. Der Gegner versuchte einige Stunden später einen Gegenangriff. Er wurde aufgehalten und durch unser Feuer zerstreut.

14. März. Am 13. März gewöhnliche Artillerieaktionen und kleine Gefechte zwischen Abteilungen im Brenta- und im Frigidotal. Wir machten einige Gefangene. Auf dem Karst ließ eine unserer Patrouillen ein Depot mit Sprengstoffen in den feindlichen Linien bei Spacapani in die Luft sprengen, und unsere Artillerie zerstörte einen Beobachtungsposten in der Boscomalo-Zone. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Görz, die einige Opfer unter der Bevölkerung forderten.